

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Halle'sche Neueste Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Montatlicher Bezugspreis mit der „Mittelzeitung“ und Untertitelkarte frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2.50 RM, durch die Post 2.50 RM ohne Postgebühren. Anzeigenpreis 0.15 RM pro mm die Zeile. Halle, den 30. Oktober 1929. 64. Jahrgang. Nummer 956

Sozialistischer Wahlschwindel in Wien.

Neues in Kürze.

Die Berliner verurteilt, daß in der Klareff-Affäre zuerst 19 Straßverfahren der Staatsanwaltschaft folgten. Die erkrankten Brüder Klareff sind schnell wieder genesen und nachdem bei ihnen hässliche Durchschüttungen nach Arzneimitteln erfolgten und auch einige Morphiumtabletten beschlagnahmt werden konnten.

In Berlin rechnet man mit einer mindestens viermonatigen Dauer der Sonnenreinigung gegen die Brüder Klareff und Genossen. 15 prominente Persönlichkeiten der Stadt Berlin sollen in die Affäre verwickelt sein und voraussichtlich mit den Klareffs die Anklagebank steuern.

Aus Berlin verurteilt: Für Völk Entressen in Berlin sind große politische Sicherungsmaßnahmen getroffen, da man erste Demonstrationen gegen den heimkehrenden Oberbürgermeister befürchtet.

Die Deutschnationale Pressehefte teilt mit: Die „Völkische Zeitung“ hat in ihrer Nr. 500 behauptet, der Generaldirektor der Berliner Müllabfuhr-Gesellschaft, Lettow, der wegen verschiedener Unregelmäßigkeiten disziplinarisch zur Verantwortung gezogen worden ist, gehöre der Deutschnationalen Volkspartei an. Lettow hat weder der Partei angehört, noch sonst in irgendwelchen Beziehungen zu ihr gestanden.

In drei Berlin-Neuföllner Gemeindefürsorge wurden jugendliche Strahltruppene, die an dem Jockey geschuldet waren, in Berliner Kioskscheitern die „Offensiv“ gegen die bürgerlichen Filme“ zu ergreifen. Drei Versuche, Kinos zu demolieren, weil das Programm der Jugendvorstellungen nicht gefällt, sind auf das Konto der jugendlichen Organisation zurückzuführen. Alle vornehmen 113 Schüler bekannten sich zur kommunistischen Partei. 14 von ihnen sind erst acht bis neun Jahre alt.

Entgegen anderslautenden Pressemeldungen teilt die Verwaltung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei mit, daß es sich bei den in der Sprengstoffangelegenheit in Afrika neu Verhafteten nicht um Mitglieder der NSDAP handelt.

Die politischen Blätter geben am Montag neue Verlesungen von deutschen Rednern aus Schwaben bekannt. 39 deutsche Redner müssen am 1. November ihrer Wirkungsstätte in den ebenfalls deutschen Gebieten verlassen.

Aus Warschau wird berichtet: Parlamentarischer Sturz kündigt sich in Polen an. Im Sten Beratern seit Sonntag die Parteien über das Mißtrauensvotum gegen die Regierung. Inzwischen sieht Piłsudski ihm ergebene Truppenformationen in und um Warschau zusammen. Besonders werden die Wilnaer Truppen nach Warschau gebracht, die als Leibgarde Piłsudskis gelten.

In Graz und Inns sind neue Waffenhunde in Infanteriebataillon beschlagnahmt worden. Die verurteilt, hat sich das Kabinett entschlossen, ein Waffenlieferungsverbot zu verhängen, das den Verkauf von Waffen ohne Kenntnis der Regierung mit hoher Strafe belegt.

Aus Dublin (Irland) meldet der geistliche Polizeibericht 145 Verhaftungen politischer Terroristen. Die Polizeimaßnahmen gehen fort. Besonders im Hafen wurden ganze Häuser voll russischer Volkswaffen ausgedoben.

Der Pariser „Derald“ meldet aus der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires: Hier werden die Vorarbeiten zur dauernden Aufschlüsselung mit Europa fortgesetzt. Im Südsüden wird die große Aufschlüsselung erreicht, die für fünf Aufschlüsselung bietet. Argentinien erwartet allgemein den Beginn der dauernden Deamentberzeugung für Herbst 1930.

Tausende von Wählerstimmen gefälscht.

Beim Wiener Landesgericht nahm ein Prozeß seinen Anfang, der gegen eine Reihe von hohen Beamten des Wiener Magistrats und gegen Mandatäre der Sozialdemokratischen Partei wegen Wahlfälschungen angestrengt wurde. Der Führer der bürgerlichen Opposition im Wiener Gemeinderat, Abg. Kunschitz, hatte neulich nach den letzten Wahlergebnissen in einer Rede die Behauptung aufgestellt, daß die Sozialdemokratische Partei in Wien

60 000 Stimmen erschwindelt habe, und verlangte von der Staatsanwaltschaft eine strenge Untersuchung. Diese ergab das sensationelle Ergebnis, daß in 1200 Fällen Wahlfälschungen nachgewiesen und festgestellt werden konnten. In 700 anderen Fällen mußte die Untersuchung eingestellt werden, weil die betreffenden Akten beim Magistrat „verloren gegangen“ waren, d. h. daß sie von den Schuldigen vernichtet worden sind. Die Untersuchung erstreckt sich auf einen einzigen Bezirk, und zwar auf Währing, und Wien hat 21 Bezirke. Durch Zusammenwirken des Magistrats, raris Mader und des sozialdemokratischen Bezirksrats Josef Papoušek

wurden nicht nur große Scharen von Fälschungszeugen erregt, sondern zahlreiche gingen auch nehmals zur Wahlurne, aber nicht weniger als 13mal. 25 Fälschungszeugen wurden bereits zu Arreststrafen verurteilt. Der Schwindel erfolgte in der Weise, daß Personen, die nicht wahlberechtigt waren, in

das amtliche Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, oder daß Personen mit falschen Ausweispapieren wiederholt zur Wahl gingen und jedesmal eine Stimme für die Sozialdemokratische Partei abgaben. In 278 Fällen wurde dem Magistratsrat Mader nachgewiesen, daß er unberechtigten Personen die Amtsbescheinigung für ihr Wahlrecht gedenen, um damit ihre Aufnahme in das Wählerverzeichnis durchzuführen. Mader gibt zu seiner Verteidigung an, daß er die ihm von dem sozialdemokratischen Bezirksrat Papoušek übergebenen Dokumente und Reklamationen für so einmündig hielt, daß er sie gar nicht nachgeprüft und ihnen amtliche Gültigkeit verliehen hat.

Brieflich wurden Reklamationen der sozialdemokratischen Wahlkommissionstelle des Bezirksrats ohne jedes Dokument mit der Amtsbescheinigung versehen. Zahlreiche Zeugen haben schon in der Unternehmung angegeben, daß für sie von der sozialdemokratischen Wahlkommission die Wahlurkunde beschriftet wurden, obwohl sie selbst Besendeten gaben äußert haben, da sie nicht wahlberechtigt und meist Ausländer waren. Der Bezirksrat

Papoušek instruierte die falschen Wähler persönlich, wie sie sich beim Wähler zu benehmen hätten. Sogar der sozialdemokratische Obmann der Wahlkommission erhielt in jedem Wahllokal genaue Anweisung, damit die Fälschungszeugen nicht beachtet würden.

„Wo bleibt da Wahrheit und Ehrlichkeit der Befinnung?“

Beherzigenswerte Worte eines Landeshauptmanns.

Aus Kiel wird gemeldet: Landeshauptmann Pahlke hatte die Bitte des sozialistischen Oberpräsidenten Krichs, den Antrag gegen das Volksbegehren zu unterzeichnen, ablehnend beantwortet. Jetzt wird der Inhalt des betreffenden Briefes mitgeteilt. In dem Schreiben erklärt der Landeshauptmann zunächst, daß er das Volksbegehren ablehne, sich als Beamter aber nicht in der Lage sehe, seinen Einfluß einseitig auszuüben. Er fährt dann fort:

„Dazu kommt noch eins, das mich zur Ablehnung der Bitte zwingt: Wird nicht durch das Ergehen der Staatsregierung an ihre Beamten, durch ein Ergehen, dem aus nachliegenden Gründen die unmittelbaren Staatsbeamten Folge leisten müssen, die Wahrheit, ehrliche Überzeugung und Offenheit der Beamten untergraben und wird dadurch nicht das Vertrauen der Bevölkerung zur Beamtenhaft aufs härteste erschüttert?“

„Man stelle sich nur einmal vor, die heutige Staatsregierung zwingt mehr oder weniger ihre Beamten, auch innerlich ablehnend, sich öffentlich gegen das Volksbegehren einzusetzen, eine nächste, politisch anders zusammengelegte Regierung — der Fall ist immerhin möglich — amint nach später die gleichen Beamten, sich öffentlich für die gegenteilige Auffassung einzusetzen: Wo bleibt da Wahrheit und Ehrlichkeit der Befinnung?“

„Ich bedauere es daher, bei aller meiner persönlichen Verehrung gegen das anfangende Volksbegehren, hier, das die Beamtenhaft in den Streit der öffentlichen politischen Meinungen hineingezogen wurde. Wie meiner Stellung als Beamter halte ich es daher nicht vereinbar, mich an diesem Streit öffentlich zu beteiligen.“

Zum Biermonopol.

Von besonderer Berliner Seite erfahren wir, daß alle Erhebungen für ein Biermonopol im vollen Gange sind. Mißbilligend bemerkt selbst die Arbeiterkassen in der Brauindustrie nicht mehr ernst. In zwei Brauereiverbänden in Berlin-Tempelhof und Berlin-Königsplatz gelangen gestern abend sechs Protestschreiben zur Annahme, die an die Gewerkschaften und an den Reichsfinanzminister weitergeleitet wurden.

In Bayern sind die Finanzämter mit einer Reihe Erhebungen beauftragt worden, die gar keinen anderen Zweck haben können, als den, das Biermonopol vorzubereiten.

Neuwahlen in Thüringen.

Der Landtag von Thüringen nahm gestern nachmittags den Antrag der Sozialdemokraten, den Landtag bis 7. Dezember aufzulösen, bei Einstimmigkeit der Kommunisten mit den Stimmen aller übrigen Parteien an.

Eine Entschließung, die Landtagswahlen am 8. Dezember stattfinden zu lassen, fand einstimmige Annahme.

Keine Linksregierung in Paris.

Die französischen Sozialisten lehnen Daladier ab.

Aus Paris verurteilt: Die Entschliessung, die der Nationalrat der Sozialistischen Partei gestern mittig mit 1300 gegen 1451 Stimmen angenommen hat, bedt sich mit der Entschliessung, die der Ständige Verwaltungsausschuß der Partei angenommen hat. In ihr wird der Parlamentsfraktion ein Fadel ausgeprochen, weil sie eine Entschliessung für die Beteiligung an der Regierung angenommen hatte.

Amlich wird mitgeteilt: Daladier hat auf die Kabinetsbildung verzichtet.

Daladier hatte gestern nachmittags eine dreiviertelstündige Unterredung mit Briand über die durch die Ablehnung der Sozialisten geschaffene Lage. Beim Verlassen des Quai d'Orsay erklärte Daladier, Briand sei der Ansicht, man müsse die Kräfte ohne Hast lösen und sich Zeit zu ersten Vereinbarungen lassen.

In Moskau sind zwei bekannte Diamantenhändler, Reiner und Teig, wegen Diamantenklauens auf der Stelle erschossen worden. Damit steigt die Zahl der Dinaristen der letzten vier Tage auf 68.

Die Aufgabe des Bürgertums.

Das Volksbegehren ist vorüber. Die Kommunalwahlen stehen vor der Tür. Jetzt gilt es, die Reichen wieder zu schließen, die das Volksbegehren getrieben hat. Bei gutem Willen und bei klarer Einsicht in die Wichtigkeit der unserm Volke gestellten Aufgaben sollte das nicht schwer sein:

Über das Volksbegehren und besonders über den viel umstrittenen § 4 mag man denken wie man will. Ein sehr wichtiges und wertvolles Ergebnis hat das Volksbegehren aus gerade auch dieser § 4 bereits gebracht: er hat die Gefahren für die Freiheit uneres politischen Lebens angebeut, die von Seiten der Sozialdemokratie drohen. Jetzt kann niemand mehr im Unklaren darüber sein, daß die Sozialdemokratie noch heute unverändert an dem Ziel, aber auch an dem Wege zu diesem Ziel festhält, an die in unserem geistigen Leitartikel ein unerer Innenpolitik so objektiv gegenüberstehender Beurteilung wie der frühere französische Finanzminister Francois-Marcel als an die von Karl Marx gemienenen erinnert hat: auf dem Wege „über eine mehr oder weniger lange Periode eines Alltags der Arbeit in die Freiheit“ d. h. einer Diktatur des Proletariats die bürgerliche Gesellschaft mit Gewalt zu füttern.“

Die politische Enttrenchung der Beamtenhaft beim Volksbegehren und ganz besonders die Beherrschung der amtlichen preussischen Stellen ganz klar zu erklären, ob sie auch die bloße Einschaltung zum Volksbegehren oder nur die Propaganda dafür unter Disziplinstrafe stellen wollen, läßt über den diktatorischen, die demokratischen Freiheiten des Volkes verletzenden Charakter der sozialistischen Politik keinen Zweifel mehr. Und fast noch schwerwiegender — wenn das überhaupt möglich ist — ist das Schlimmste, was der Reichsregierung über die Vorbereitung eines Alttauchs der Arbeit in die Freiheit, d. h. einer Diktatur des Proletariats die bürgerliche Gesellschaft mit Gewalt zu füttern.“

Noch ein zweites wichtiges Ereignis trägt dazu bei, die Notwendigkeit der Schließung der Reichen noch deutlicher werden zu lassen: der Ausgang der Landtagswahlen in Baden mit der wohl für alle überraschenden starken Abwanderung deutschnationaler Wähler zu den Nationalsozialisten.

Eigentlich wäre es verfehlt, diese Erscheinung im einzelnen zu analysieren, da sie in der gesamten übrigen Deutschland oder auch nur in seinem größeren Teil eine ähnliche starke Abwanderung von den Deutschnationalen zu den Nationalsozialisten eingetreten wäre. Aber es wäre doch kurzschlüssig, sich zu verschließen, daß die Deutschnationale Partei in manchen Gebieten auch noch von einer Abwanderung betroffen ist: durch die Abstammungsbezeugungen in landwirtschaftlichen Kreisen, besonders auch durch die christlich-nationale Demern- und Landvolkpartei.

Diese Aufspaltung und diese Gefahr noch weiterer Aufspaltung ist keineswegs nur für die Deutschnationale Partei, sondern auch für alle übrigen Parteien und damit für die gesamte deutsche Politik von erster Bedeutung. Alle bürgerlichen Parteien, — müssen sie in noch in vielen Einzelfragen der Arbeit und Innenpolitik noch so verschiedener Meinung als die Deutschnationalen und vielleicht sogar scharfe Gegner jeder Partei sein — werden durch den Wahlausgang in Baden zu der Erkenntnis kommen, wie es notwendig für sie ein die Gesamtpolitik ein allzu harter Klüftung der Deutschnationalen Partei sein würde.

Sollte diese bisher so große Reichspartei wirklich eine ernsthafte Verminderung erfahren — wir waren allerdings niemals vor Verallgemeinerung des badischen Prozesses, denn gerade nach Beendigung des Er-

begrenzt und den bevorstehenden Kommunalwahlen...

Bisher dagegen war eine bürgerliche Mehrheitsbildung bei Einbeziehung der Sozialdemokraten...

Es ergibt sich also die verlässliche Lage, daß alle führenden bürgerlichen Parteien...

Gegenüber der sehr ernsten Gefahren, die von Seiten einer übermächtigen und jetzt mit der brutalen Ausübung ihrer Macht...

Es ist dringend zu hoffen, daß die Vorbereitung des Wahlgesetzes...

Stargagen im alten Rom. Es wird vielen unbekannt sein, daß das Stargagen die Uebertragung einzelner...

Stargagen im alten Rom. Es wird vielen unbekannt sein, daß das Stargagen die Uebertragung einzelner...

Stargagen im alten Rom. Es wird vielen unbekannt sein, daß das Stargagen die Uebertragung einzelner...

Stargagen im alten Rom. Es wird vielen unbekannt sein, daß das Stargagen die Uebertragung einzelner...

Aber die Erkenntnis der Zusammengehörigkeit aller bürgerlich Denkenden...

Neue Drohere Grzejnffis.

In einer Rundrede an die Kommunalwähler, die von der Sozialdemokratischen Partei in Altona veranstaltet wurde...

Er ging weiter auf die wirtschaftliche Bedeutung der Gemeinden ein und erklärte...

Zum Volksbegehren betonte Grzejnffis, daß für unverantwortliche Elemente...

Aus dem Sklarenuntersuchungsausschuß.

Der Sklaren-Untersuchungsausschuß des Preussischen Landtages nahm am Dienstag...

Der Vorsitzende, Abgeordneter Schwent (Kommunist), teilte im Beginn der Verhandlung...

Obermagistratsrat Schallbach, vernommen. Er erklärte, die Kleidervertriebsgesellschaft...

Der Vorsitzende, Abgeordneter Schwent (Kommunist), teilte im Beginn der Verhandlung...

Stargagen im alten Rom. Es wird vielen unbekannt sein, daß das Stargagen die Uebertragung einzelner...

Stargagen im alten Rom. Es wird vielen unbekannt sein, daß das Stargagen die Uebertragung einzelner...

Stargagen im alten Rom. Es wird vielen unbekannt sein, daß das Stargagen die Uebertragung einzelner...

gestellt haben. Nur so ist nicht nur die politische Freiheit unseres Volkes...

Die Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt.

Die Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Borläufige Volksbegehrens-Ergebnisse.

Die bisher vorliegenden Eintragungsziffern geben noch kein Bild. Besonders hoch sind die Eintragungen in fast ganz Norddeutschland...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Die Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Die Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt.

Die Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Borläufige Volksbegehrens-Ergebnisse.

Die bisher vorliegenden Eintragungsziffern geben noch kein Bild. Besonders hoch sind die Eintragungen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Der Sklarets bei der Uebernahme der Bekände gerührt. Es dürfte aber unter keinen Umständen...

Aus der Naturhalle Die Bienen sind für einen milden Winter.

Refer. mache es dir zur Regel: Wird etwas Schlimmes prophezeit, so weise das Weser scharfster Kritik und beweise, daß es dem Menschen nicht geschehen ist, in die Zukunft zu schauen.

Wir haben neulich übereingekommen nachzuweisen, daß man das Wetter auf längere Zeit nicht vorauszusagen kann, und daß daher auch den Prophezeiungen über einen strengen und langen Winter nicht zu glauben ist.

Die Bienen sind sicherlich bessere Wetterprophezen als wir. Stellt sich nicht, weil sie viele Jahre mehr haben als wir, aber sicher doch, weil sie Flügel haben.

Die Bienen sind sicherlich bessere Wetterprophezen als wir. Stellt sich nicht, weil sie viele Jahre mehr haben als wir, aber sicher doch, weil sie Flügel haben.

Da wir gerade bei dem sechsbeinigen Volk sind, möchten wir unsere Leser bitten, uns keine Maklöser mehr einzuschleusen. Unsere Redaktion ist nicht der Lehen Zonen an einer richtigen Maklöserferne geworden.

Es fehlt an Eheleuten.

Die Zahl der Kinder, die Eltern die Schule verlassen, ist gegenüber anderen Jahren, besonders der Vorkriegszeit, außerordentlich gering.

Bei der gewöhnlichen Betriebsabteilung 1928 wurden in Deutschland noch insgesamt 986 567 Lehrlinge, d. h. 5,3 Proz. aller Gewerbebeschäftigten, gezählt.

Es wird darauf ankommen, das vorhandene Material nach Eignungsprüfung an die richtige Stelle zu legen, damit in einzelnen Gewerben nicht überhand die Aufgabe von Lehrlingen unmöglich wird.

durch ein Unfallereignis.

100 Mark Geldstrafe.

In ein Arbeiter-Zerewal, aus Zafsen-Zerewal genannt, eine Waffe oder ein Spielzeug? Weber diese Frage unterteilt man sich gehen vor dem Schöffengericht, wo ihn der 17jährige Beschäftigte Wilhelm G., aus Halle wegen fahrlässiger Körperverletzung in Zustimmtheit mit unerlaubter Waffennutzung zu verurteilen konnte.

Am Sonnabend vor Pfingsten Mittag 6., der etwas angetrunken war, zu einem Pfingstfest jungen Mannes, der für ihn seine Freundin genannt hatte, in die Wohnung hinauf, in welche mit einem kleinen 6 Millimeter-Zerewal, in der Zeit herum und drohte, aber wir in den Weg kommt, den fische ich nieder.

Während dem Staatsanwalt und der Verteidigung kam es zu einer Aussprache darüber, ob das Spielzeug eine Waffe sei.

Neues Erbauliches von der W.D.K.

17 500 mit 30 000 Mark bezahlte Badefakten verstauben unbenutzt in einer Ede.

Wesentliche Bilder. Wie in einem Raubdiebstahl. Die kommunistische Wirtschaftspolitik in der Allgemeinen Christenankasse gibt täglich Neues her.

In einer Ede verstaubt findet man 17 500 unbenutzte Badefakten. Keines der Bäder, zu denen die Karten berechnigt, kostet weniger als 1,20 Mark. Die Karten sind an den Badeanstaltsbesitzer bezahlt; aber die Gegenleistung ist bisher unterblieben.

Was ist das für ein seltsames Geschäft? Heute in der Zeit des Geldmangels? Wie kann man diesem Geschäftsmann im voraus 30 000 Mark in die Hand geben?

Die Bienen sind sicherlich bessere Wetterprophezen als wir. Stellt sich nicht, weil sie viele Jahre mehr haben als wir, aber sicher doch, weil sie Flügel haben.

Die Bienen sind sicherlich bessere Wetterprophezen als wir. Stellt sich nicht, weil sie viele Jahre mehr haben als wir, aber sicher doch, weil sie Flügel haben.

Erfolgreicher Benetzung.

In der Zeit vom Sonnabend nachmittag bis Montag früh wurde in den Räumen der Arbeiterkammer der Mansfeld A.G., Ziegelei Passendorf, eingeschlagen. Die Tiere wurden von der Seite her die Wand und haben 20 Kilogramm Körner, 20 Zentimeter langen Saft frei sein.

Nach acht herrenlose Fahrräder.

Auf der Kriminalpolizei lagern immer noch acht Fahrräder, die von Diebstählen her zu rühren. Die Eigentümer der Räder haben sich noch immer nicht gemeldet.

Eine teure Brillantenboxe ging verloren.

Am Montag gegen 1/2 Uhr nachts wurde auf dem Wege von der Gr. Zeitzstraße bis Großkirch von einer Dame eine Brillantenboxe im Werte von 1000 Mark verloren. Es ist möglich, daß die Boxe in einem Wagen der Linie 8 oder der Linie 7 verloren wurde.

60 Ballen Herrenstoffe gestohlen.

In der Nacht zum Dienstag wurde in einem hiesigen Herrenstoffgeschäft ein Einbruchdiebstahl ausgeführt. Gestohlen wurden etwa 60 bis 80 Ballen Herrenstoffe verschiedener Webart und Muster und ein 1/2 langer Herrenanzug (Kamille) mit Doppelknöpfen.

Revolle im Stadtkrankenhaus.

Gestern nachmittag wurde das Ueberfallkommando nach dem Stadtkrankenhaus gerufen. Dort wurden der Stabsarzt und Pflegerinnen von kranken Frauen beschimpft und mit Fäkalstoffen bedroht.

Saarkundgebung am 7. Nov.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

über dies Geschäft ihre besondere Aufmerksamkeit haben.

Von anderer Seite hören wir eine andere Version. Es heißt, das Geld wäre zur Auszahlung von Teilbeträgen einer Hypothek verwendet, die die Frau des Badefaktenbesizers von der Krankenkasse erhalten habe.

Noch ein nettes Stück von der Verwaltung. Das diagnostische Institut, das die Krankenkasse sich kaufte, sollte 60 000 Mark kosten. Aber es hat 200 000 Mark gekostet.

Einbrecher im Stadttheater.

Heute nacht hatten Einbrecher dem Stadttheaterrestaurant einen Besuch ab. Sie haben einige Flaschen Sekt und Cognac sowie 25 Pfund Fleischwaren aller Art.

Tödlicher Autounfall.

Gestern nachmittag wurde auf der Hindenburgstraße ein 10jähriges Mädchen beim Versuch, den Fahrdamm zu überqueren, von einem Personkraftwagen überfahren.

Dienstagnachmittag wurde in der Merseburger Straße vor dem Grundstück Nr. 21 eine Frau beim Verlassen eines haltenden Straßenbahnwagens von einem Motorradfahrer angefahren.

Revolle im Stadtkrankenhaus.

Gestern nachmittag wurde das Ueberfallkommando nach dem Stadtkrankenhaus gerufen. Dort wurden der Stabsarzt und Pflegerinnen von kranken Frauen beschimpft und mit Fäkalstoffen bedroht.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Saarkundgebung am 7. Nov.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

Die regere Tätigkeit, die der hiesige Saarkreis mit einem Abende entfallen, wird sich in den nächsten Tagen auch in der Öffentlichkeit zeigen.

wertung mit einem vereinigten Orchester zeigen, daß es erlaubt hat, um was es sich an der Saar handelt.

18 855 Eintragungen.

In Halle hat auch der letzte Tag der Eintragungen zum Volksbegehren wieder eine Rekordfigur gebracht: 809. Damit ist die Zahl der Eintragungen auf 18 855 gestiegen.

Letzte Volksbegehren-Ergebnisse.

Die bis Mittwoch vormittag 11 Uhr bei der Telegraphenunion eingelangten Ergebnisse der Eintragung beziffern sich für 17 906 600 Stimmberechtigte auf 1 230 978.

Eröffnung des Halleischen Obstmarktes.

Nach längerer Pause veranstaltet die Handelskammer in diesem Jahre auch in Halle wieder einen Obstmarkt, der am 31. Okt. und 1. Nov. im großen Geflügelhof des 'Wintergartens', Magdeburger Straße 66, zur Durchführung gebracht werden wird.

Die Veranstaltung wird den Besuchern die großen Fortschritte in der handelsmäßigen Herbeibringung des besten Obstes vor Augen führen, und ihnen, wie in den früheren Jahren, Gelegenheit bieten, ihren Bedarf in halbtägigen bedürftigen Winterobst zu decken.

Die besonderen Vorteile dieses marktähnlichen Angebotes sind darin zu erblicken, daß zum Verkauf gestellte Ware vor der Zulassung zum Markte von einer von der Handelskammer eingesetzten Marktschlichter einer Prüfung zu unterziehen wird, um die Beschaffenheit untersuchen zu lassen, so daß die Käufer Gewähr für einwandfreie Beschaffenheit und gute Qualität haben, daß sie vor allem aber mit den Erzeugnissen in direkte Verbindung treten können.

Von besonderer Bedeutung ist, daß das reorganisierte Angebot in diesem Winterobst eine große Sortierung der Früchte nach Größe und Beschaffenheit mit sich bringt, was für die Käufer von großem Vorteil ist.

Das Angebot erfolgt in neuen Einzelbehältern. Neben der sehr handlichen, bereits im ganzen Lande eingeführten Einzelbehälter mit 33 bis 35 Pfund Inhalt werden auch Abpackungen von 10 und 25 Pfund zum Verkauf gestellt.

Die sind besonders für Käufer geeignet, die auf Abwechslung in der Sorte Wert legen, weil sie es ermöglichen, ohne große Geldausgaben Früchte in kleineren Mengeneinheiten in den verschiedenen Sorten erwerben zu können.

Der mit dem Verkauf verbunden ist und dessen Angebot in dem neuen Einzelbehälter der Deutschen Warenzisterverein erfolgt.

Von Interesse wird noch sein, daß die Marktleitung auch für Sonderumfächliche Sorten entgegen kommt, und daß diese Einwirkung die Verbesserung der gewählten Ware nach den Wohnungen der Käufer in Halle wie auch nach außerhalb übernimmt.

Rentenzahlung bei der Post.

Die Zahlung der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Die Zahl der Invaliden- und Unfallrenten für November findet beim Postamt 2, Teichstraße 24, wie folgt statt: Am 1. November für die Nr. 1 bis 5500, am 2. November für die Nr. 5501 bis 6000, am 3. November für die Nr. 6001 bis 6500, am 4. November für die Nr. 6501 bis 7000, am 5. November für die Nr. 7001 bis 7500, am 6. November für die Nr. 7501 bis 8000, am 7. November für die Nr. 8001 bis 8500, am 8. November für die Nr. 8501 bis 9000, am 9. November für die Nr. 9001 bis 9500, am 10. November für die Nr. 9501 bis 10 000.

Advertisement for OSRAM lamps. Text: 'Leuchtete besser mit innenmattierten OSRAM Lampen'. Includes an image of an OSRAM lamp and the OSRAM logo.

Neues vom Tage

Kohlengas-Vergiftungen in einer Berliner Fabrik.

Zwei Arbeiter in Lebensgefahr. — Neun Personen schwerer, zahlreiche leicht erkrankt. Ein schweres Vergiftungsanfall hat sich gestern vormittag in einer großen Berliner Metallwarenfabrik in der Gerichtstraße ausgebreitet.

Zusammenstoß zweier deutscher Kriegsschiffe.

Bei Übungen in der westlichen Ostsee stieß das deutsche Torpedoboot „Scopord“ mit dem dänischen Kreuzer „Hörsing“ zusammen.

Unmenschliche Eltern.

Auf Veranlassung des Hofschaffers in Breslau, sollte die 42 Jahre alte Alwine Winkler, Tochter des Auswärtigen Ministers in Wien, in eine Breslauer Klinik gebracht werden, mochte sich die Eltern weigern.

Gefängnis für einen betrunkenen Chauffeur.

Das erweiterte Schöffengericht in Potsdam verurteilte den 34jährigen Josef aus Rommels, der vor etwa vier Wochen in furchtbarer Trunkenheit mit einem Auto den Tod eines Kindes und die Verletzung von drei weiteren Personen verursacht hatte, zu vier Jahren Gefängnis.

Schnee im Riesengebirge.

Im Hochgebirge hat der Winter wieder seinen Einzug gehalten. In den höchsten Zonen hat es bereits, besonders auf der böhmischen Seite geschneit.

In den letzten Tagen ist in den Schwäbischen Berg eine reichliche Schneefall einge- treten. Nicht nur in den Alpen reicht die Schneehöhe bereits auf 900 Meter, auch der Jura ist reichlich eingedeckelt worden.

14 000 Flaschen Selt beschlagnahmt.

Die waren für Amerika bestimmt. Auf einem Hofen von Dänischen liegenden Schiffe, das die Ausreise nach Amerika antreten sollte, entdeckte Zollbeamte 14 000 Flaschen Champagner, die gänzlich aus Frankreich ausgeführt und in die verbotenen Staaten eingeschmuggelt worden sollten.

Selbstmord eines 82 jährigen griechischen Diplomaten.

Im Zentralhof in Wien hat sich am Montag der 82jährige griechische Diplomat Dr. Gharitos Stavro erschossen. Er war seit etwa 30 Jahren in Wien auf der griechischen Gesandtschaft tätig.

Ein früherer österreichischer Admiral erstickt sich.

Wie aus Semberg gemeldet wird, hat der 70jährige österreichische Admiral a. D. Dr. Dunitzki in seinem Wohnort in Dänien Selbstmord durch Erhängen begangen. Der Fremde des Admirals soll auf unglückliche Familienverhältnisse zurückzuführen sein.

Eidesfeier der österreichischen Heimwehren in Wien



Anlässlich der Weihe mehrerer Bahnen der Heimwehr-Organisation fand eine Vereidigung sämtlicher uniformierterformationen der österreichischen Heimwehren auf dem Heidenplatz in Wien statt.

Öffentliche Anklage gegen Sklareks erhoben!

13 Personen des Betrages, der Befehung bzw. der Beihilfe dazu beschuldigt. — Die Belze des Oberbürgermeisters. — Die Autofahrten des kommunistischen Stadtrats.

In der Straffsache gegen Sklarek und Genossen hat die Staatsanwaltschaft I, Berlin, die Erringung der Voruntersuchung beantragt gegen folgende Personen: 1. die Gebrüder Max, Emil und Leo Sklarek wegen Betruges, schwerer Urkundenfälschung, Befehung und Kontursverbrechen;

Stabträte der Stadt Berlin mit Kurzsauto mobilen große Ausflüge in die weitere Umgebung Berlins unternommen und daß die Gebrüder Sklarek diese Fahrten beschaffen haben. Weiter beantrage ich die Vernehmung des Oberbürgermeisters Böhm, der Frau Böhm zum Beweise dafür, daß es sich entgegen dem amtlichen Telegramm des Oberbürgermeisters an die Stadt Berlin nicht um einen, sondern um zwei Fälle handelt, und daß mindestens für einen dieser Fälle nur etwa der zehnte Teil (etwa 4000 Mark) des Betruges gezahlt worden ist, den die Gebrüder Sklarek dafür gezahlt haben (etwa 4000 Mark).

Der aus der Haft entlassene Buchhalter Lehmann hat sich am letzten Aufgehmen neue Einzelheiten über die Geschäftsmethoden der Gebrüder Sklarek festgestellt. Ein Bericht hat dem Generalstaatsanwalt beim Landgericht I Dienstagmorgen nachfolgenden Antrag überreicht:

Es handelt sich um Klagen gekündigter Angestellter, die in der Klainigung einen Verstoß gegen den § 11 Betriebsratsgesetz erblicken, da nach ihrer Ansicht der Betrieb der Alexander-Verwertungsgesellschaft nicht aufgelöst wird, sondern weitergeht. Die Angestellten verlangen Weiterbeschäftigung oder Zahlung einer Abgangsgeldschuldung, entsprechend der Dauer ihrer Tätigkeitszeit. Sie ersuchen, Urteile werden vorzuschicklich noch Ende dieser Woche gefällt werden.

Das Ende eines Hochstaplers.

Ein Großbetrüger nach 20 Jahren rückfällig geworden. — In einer Lugenwohnung Berlins festgenommen. — Rund eine Million durch Wechselgeschäften und Schwindelgeschäfte erbeutet.

Von der Berliner Kriminalpolizei wurde vor 20 Jahren ein Kaufmann Eugen Joseph Margolin festgenommen, der aus Sankt Petersburg in Galizien kommt und im Weiteren seinen Wohnort in Berlin hatte. Margolin war bereits vor 20 Jahren einmal der Mittelpunkt einer großen Betrugsaffäre.

Als die Berliner Kriminalpolizei Silber und Goldstücke an die Hauptkassette aller Wänder fand, wurde er in der Masse eines holländischen Barons in einem vornehmen Hotel in Petersburg in seiner Wohnung ermittelt, festgenommen, angeklagt und abgeführt. Die Betrügereien, die ihm jetzt wieder vorgenommen wurden, bewegen sich auf der gleichen Linie wie vor 20 Jahren. Seine Kunden kamen aus denselben Kreisen wie damals: Belgier und Niederländer, die die Gewinn suchten. Das schwindige Aussehen des alten Herrn und sein ruhiges, bestimmtes Auftreten hat alle, die mit ihm zu tun hatten, geblendet. Sie vertrauten ihm ihr Geld, Hypotheken und andere Wertpapiere an. Wie jetzt festgestellt wurde, hat er viele mehr ohne Zustimmung der Richter sofort weitergegeben bzw. verpfändet worden.

Es wurde festgestellt, daß er für seine eigene Berlin jährlich rund 50 000 Mark verbracht hatte, ehe er dem damaligen Verhaftung ergriffen, angeborene Summe. Trotz des erheblichen Umfasses überließen seine Ansprüche keine Einnahmen. Im September 1910 war er plötzlich verschwunden, mit ihm seine Freundin, eine bekannte Prostituierte. Man entdeckte jetzt, daß er eine Versteigerung an sich gebracht hatte. Die Gelder waren zum Ankauf der Wälder des Adels und Angehörige des Mittelstandes. Margolin hatte vor der Flucht ausgespart, daß er nach Amerika wolle, doch war dies nur ein Verschleierrungsmanöver. Zufällig war er nach Holland „gereist“ und dort verlor sich seine Spur.

Das Vertrauen seiner Auftraggeber ging in wege, daß sie ihm Dokumentenstücken gaben, die von ihm mißbraucht wurden. Der Stein kam ins Rollen, als einer seiner Auftraggeber von ihm eine Abrechnung über eine Summe von 200 000 Mark verlangte. Als Margolin diese immer wieder hinausschoberte, schloßte der Geldmann Verdacht und beauftragte den Detektiv Martin Knopf mit der

Überprüfung. Dieser erkannte bald den Betrug und ermittelte bei der Kriminalpolizei Anzeile. In der Wohnung Margolins wurde eine Durchsuchung vorgenommen und die gesamte umfangreiche Geschäftskorrespondenz beschlagnahmt.

Die Beschlagnahme ergab viel belästigtes Material, das er festgenommen wurde. Seine Vernehmung zog sich bis in die Morgenstunden des Dienstag ab. Er mußte mehrere Wechselgeschäfte eingeben und auch, daß einige Börsengeschäfte unrettbar geschädigt worden waren.

Man vorläufige Schätzung beläuft sich der Schaden, den der alte Betrüger angerichtet hat, auf 750 000 bis eine Million Mark. Der festgenommene ist dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden. Ein Helfer Margolins. Die Untersuchung der Geschäfts Margolins hat gehen zu einer weiteren Festnahme geführt. Der Kassierer einer Privatbank wurde von der Kriminalpolizei festgenommen und hat ein umfangreiches Geldstück abgeben, daß er sich von Margolin anstandslos zu feineren Verleistungen habe verlesen lassen. So lernt in die Nacht Margolins geraten und mußte später auch größere Summen aus der Bankfalle nehmen.

Margolin hat übrigens auch andere Fanfangelei zu der Einweisung von Effekten bestimmt, die von Bankfunden deponiert worden waren. Graf Zeppelin-Polarexpedition. Die Zeppelin-Gesellschaft hat beschlossen, die Versicherungen und die Schlichter der Versicherungsgesellschaft zu erlösen, sowie Sicherungen in langfristige Beziehung zu schaffen, so daß die Bedeutung der Mannschaften gegen Teilnahme an der Nordpolfahrt zum größten Teil herabgesetzt werden können.

Das Herz des schwedischen Königs Robert Bruce auf gefahrnisvolle Weise gerettet worden. Man nimmt an, daß die Kaiser die Reliquie an einem anderen, ihrer Ansicht nach weit größeren Platz aufbewahren wollen. Robert Bruce wurde 1274 geboren und 1306 gestorben. Er wurde mehr als vier Jahrhunderte lang in England ruhen, konnte sich jedoch schließlich gegen Edward II. in der Schlacht bei Bannockburn behaupten.

Reliquienraub in London. Aus der Gruft der Westminster Abbey ist das Herz des schwedischen Königs Robert Bruce auf gefahrnisvolle Weise gerettet worden. Man nimmt an, daß die Kaiser die Reliquie an einem anderen, ihrer Ansicht nach weit größeren Platz aufbewahren wollen.

Indienstellung Englands zweite Luftschiffs. Das zweite englische Luftschiff „R 100“ wird demnächst zur Durchführung verschiedener Probeflüge nach Cardington gebracht und dort am Antarktis festgehalten werden. Major Scott, der Kommandant des Luftschiffes „R 100“, wird auch die Führung des Luftschiffes „R 100“ übernehmen. Das Luftschiff „R 101“ wird seine Probeflüge, vorausgesetzt, daß es die Verwirrung erlitten, bereits morgen wieder aufnehmen. Der Schaden an dem Hilfsmotor ist ausgebeugelt worden und das Luftschiff ist somit wieder vollkommen fahrtbereit.

Siebels Langstreckenflug mißglückt. Die beiden deutschen Flieger Siebel und Schulz, die mit einem Kleinflugzeug vom Flugplatz Le Bourget ausgehten waren, um den Weltrekord im Weltkreisflug zu verbessern, mußten wegen einer Motorpanne bei Givet in den Ardennen landen. Sie haben erklärt, nach Köln reisen zu wollen, bevor sie ihren Versuch wiederholen.

Geschlebung durch Hypnose. In Paris fand ein Scheidungsprozess nach vierjähriger Dauer seinen Abschluß, der deshalb interessant ist, weil der auf Scheidung klagende Ehemann behauptete, daß er gegen seinen Willen unter dem Einfluß eines Verwandten seiner Frau geheiratet hätte. Der Kläger befand sich in einem Sanatorium und hier behandelte ihn ein Arzt, der ihn durch Suggestion den Willen anfangen lassen habe, eine Dame seiner Verwandtschaft zu heiraten. Es konnte durch Zeugenaussage festgestellt werden, daß kurze Zeit nach der kirchlichen Trauung der Ehemann vollständig überfallen war von der Zäufelung, daß er einen anderen geheiratet habe und im Zustande schwerer Hypnose abgehört haben mußte.

Schiffsunglück auf dem Michigansee. Die Gleda „Wisconsin“ am heute während eines heftigen Sturms auf dem Michigansee (U. S. A.) mit dem Kapitän und sieben Mannschaften unter. Drei Rettungsboote mit sechs Passagieren und Mannschaften konnten von Küstenbooten angehakt und gerettet werden.



Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr in unseren beiden Theatern zugleich!

Unter persönlicher Anwesenheit

der beiden populärsten Schauspieler Deutschlands

Lil Dagover Iwan Petrovich

Die glänzendste Veranstaltung der Saison und größte Sensation für Halle!

In stummer Fassung!

C. T. am Riebeckplatz Bedeutend verstärktes Orchester (22 Solisten)

Der erste 100 prozentige deutsche Tonfilm

Große Ulrichstraße 51



Der Günstling von Schönbrunn

Ein grandioses Schauspiel von pikanten Stimmungsbildern aus dem Liebesleben der Kaiserin Maria Theresia und ihres glühenden Verehrers

Baron Trenck

Der Prunk und die hohe, feierliche Etikette des Wiener Hofes zur Zeit der jungen Maria Theresia geben die verwirrende Oberfläche, unter der sich der glühende Liebeskampf der Kaiserin abspielt.

Eine auserlesene Künstlerschar verkörpert die Personen

Wie ein ewig herrliches Kunstwerk aus schöpferischer Hand zu begeistern vermag, so begeistert die Welt diese einmalige Schöpfung der Natur.

Die wundervolle Frau und begnadete Künstlerin

Lil Dagover

Als Junge Kaiserin Maria Theresia

Sie jagt durch eine Serie schauspielerischer komplizierter Stimmungen, tollt, trauert, lacht, weint, träumt und liebt mit jeder Faser ihres jungen Herzens,

Iwan Petrovich

Als ritterlicher Kavaller Baron Trenck

Ein Darsteller ganz großen Formats, ein starker Künstler, ein prachtvoller Mensch

In den weiteren Rollen:

Vera Malinowskaja . . . Gräfin Nostitz | Henry Stuart Kaiser Franz

Jack Mylone-Münz Ordonnanz d. Kaisers | Curt Vespermann . . . Trencks Diener

Ein Film von hinreißender Anmut und geheimer Glut, voll Grazie und feinem Humor, das durch die Kultiviertheit, die ihm das Gepräge gibt, zu den besten Erzeugnissen dieses Genres zählt.

Im bunten Filmtell:

Blondy in der Schule | C.T. Wochenschau

2 Akte sprühender Heiterkeit. Das Auge der Welt.

Auf der Bühne C. T. am Riebeckplatz:

2 Sewalds die Meister der Töne

Die unerreichten Accordeon-Virtuosen in ihrer absoluten Neuheit mit höchstvollendeten Instrumenten der Gegenwart.

Sämtliche Vergünstigungen bei diesem Spielplan ausnahmslos aufgehoben.

Die stumme Fassung wird von einem großen Orchester (22 Mann) musikalisch illustriert.

Lil Dagover u. Iwan Petrovich sind Donnerstag und Sonnabend in jeder Vorstellung persönlich anwesend und geben nach jeder Vorstellung Autogramme.

Anfangszeiten: 4, 6, 8, 10, 8, 15 Uhr.

Für Jugendliche verboten.

Stadt-Theater Halle
Heute Mittwoch 20.00-22.45 Uhr
Jettchen Geberl Singpiel von W. Rollo.
Donnerstag 20-23.30 Uhr
Räuberführer Blüthmährchen v. C. Gumpelwind

Auswärtige Theater
Theater in Seebitz
Donnerstag 21. Okt. 20.00
Der Troubadour
Theater in Seebitz
Donnerstag 21. Okt. 20.00
Ratharina Anie
Reues Operetten-Theater in Seebitz
Donnerstag 21. Okt. 20.00
Die Durastabine
Friedrich-Theater in Delfm
Donnerstag 21. Okt. 20.00
Bisque Dame
Stadt-Theater in Wagbeurg
Donnerstag 21. Okt. 19.30
Henriette Sonntag
Stadt-Theater in Gertum
Donnerstag 21. Okt. 20.00
Sotusopolis
Deutsches National-Theater in Weimar
Donnerstag 21. Okt. 19.30
Gesellschaft der Weinrentiere

Bergschenke
Ferie d. Saaleales
Regelmäß. jed.
Donnerstag von 3-7 Uhr
Konzert mit Tanz
Eintritt frei!

Beif. Ehepaar
Bitte 50. nicht eben
Johes jeds freunde
Schiffahrtamt Berke
Cff. unt. 3 8157 an
die Exp. d. 36.

WALHALLA
Dr. O. Kleins. - Telefon 283 85
Letzte 2 Tage!
Der Bombenerfolg!
Negoperette
Louisiana
mit Louis Douglas und 45 Negernisten
Der lustige Witwer
Preise ab 50 Pf. bis 5.- Mk.
Ab Freitag das Sensations-Variété-Programm mit Gastspiel
CORTINI
der Mann mit den 100 000 Dollars
und weitere 6 Sensationstraiken
Gewöhnliche Preise ab 20 Pf. bis 4.- Mk.
café Walhalla
Morgen Abschiedskonzert der Stimmungskapelle Wolfm

Stadtdiözenhaus
Dienstag, 5. November
Lieder- u. Arienabend
Leo
Slezak
Tenor der Wiener Staatsoper
Karten ab 150 RM. (num. Sitzpl.) im Vorverkauf bei Hothan, A. Kammet und Bühnenvolksbund, Martinsberg 15

MODERNES THEATER
Nur noch bis Donnerstag!
Der gute Spielplan mit
Ehrie, Jansen, Menter,
2 Beautés etc.
Donnerstag, den 31. Oktober,
Benefiz- und Ehrenabend für
Alfred Jansen.
Nachmittags 4 Uhr. Eintritt frei!!
Kaffee und Kuchen 60 Pfg.

Sonnabend, 2. November, 8 Uhr, Thaliaaal
Einzigster lustiger Abend
Senft-Georg!
Dresd. Nachr.: Man weiß wirklich nicht, was man mehr bewundern soll, den Mimiker, den Schauspieler oder das Grammophon in Senft-Georg! Man lachte, man weinte vor Lachen.
Karten RM. I.- bis 2.50 bei H. H. H. H. H.

Zoologischer Garten.
Donnerstag, den 31. Oktober,
abends 8 Uhr
3. Symphonie-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Plätz.
Solistin: Jennie von Thillot
vom Stadttheater Dessau.
Johs. Brahms: Serenade Nr. 1, D-Dur.
Sibelius: Herbstabend (f. Ges. m. Orchest.)
V. Niemann: Ein deutsches Waldlied.
Franz Schubert: 4 Gesänge (mit Orchester)
F. Mendelssohn-Bartholdy: Symphonie A-dur (italienische).

Konditorei
Wilhelm
empfiehlt zum Donnerstag,
dem 31. Oktober 1929
die beliebten gefüllten
Reformations-
Brötchen
Geb. Dame, berufstätig, Anf. 40. Nordb., einf. lebend, sucht auf.
Freundschaft
mit ebenf. Dame,
Efterien u. D. 6962
an die Exp. d. 34g.
Monogramme
liefert feiner und
preiswert
Räte Sahn,
geb. Körner,
Göthe, Sternstraße 10,
partiere.

SCHAUBURG
Tel. 29532
Große Steinstr. 27/28

Ab morgen Donnerstag:
Ein Sittentilm von ganz großem Format!



einer Verlorenen-
Radio G. W. Pabst
Nach dem Roman von Margarete Böhme
Die Tragödie eines verführten
und betrogenen Mädchens - Das
Schicksal der unehelichen Mütter

In der Hauptrolle:
Louise Brooks

die unvergessliche Lulu aus
„Büchse der Pandora“

Unschuld ist süß, lieblich und lockend. Sie ist süß in ihrer kindlichen Frische, sie ist lieblich in ihrer göttlichen Reinheit, sie ist lockend in ihrem Unwissen, denn das reizt dem geringen Gesellen. - Wenn aber die Knospe sich aufblüht und blüht, wenn das Kind erwacht zum Weibe, wo ist dann die Mutter, die es behüten kann auf Schritt und Tritt, daß ihm kein Unheil geschieht? Einen Schutz nur kann die Mutter dem Mädchen mitgeben und das ist das Wissen. Und das wissende Mädchen, die erleuchtende Unschuld ist nicht weniger süß, lieblich und rein, als das unwissende Kind, das im Dunkeln tastet und sucht.

Hierzu: Die neueste Opelwoche, sowie
das weitere erstklassige Beiprogramm.
Anfangszeiten: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr,
Sonntags ab 3 Uhr.

RAKETE
Emil Reimers Lachbühne
Nur noch 2 Tage!
Reimers als Rekrut „Rube“
Heute Mittwoch: Sonderabend bis 4 Uhr.

Bierhaus Engelhardt
Geplante Biere
anerkannt ausgezeichnete Küche
Ab 1. November,
täglich nachmittags und abends:
Kapellmeister Schönborn
mit seiner hervorragenden Kapelle

Instandhaltung von Gärten
Schneiden der Hecken und Sträucher,
sowie Anpflanzungen und Reanugungen
werden sachmännisch ausgeführt.
Otto Steinberg, Gärtner, Gölz, Zeitzstr. 3.
Geschäfts-Verlegung
Ab 31. Oktober verlege ich
mein Obst- und Südrucht-
geschäft von Alter Markt 36 nach
Waisenhausring 1
gegenüber Café Hopfgarten
Witwe M. Donath



Die 4 Musefettere von Soboten

Bier Bohemien „mauchen“ eine Stadt / Gasse in Romantik.
Von Karl v. Hodon.

Am amerikanischen Volksmunde galt Soboten seit Mensichenden als Mutter eines rickstandigen Provinzlandes. Diese Stadt mit ihren immerhin 70 000 Einwohnern — vorwiegend Tschechen — am Schnen gandiger Neuzeit verbandte ihren zweifelhaftesten Namen lediglich dem Umstande, da sie von dem genannten „Tempo der Zeit“ wollig unberhrt, ganzlich unteilhaftig ohne Wolfentaure, schlicht und weltfremd geblieben war wie in der guten alten Zeit. Das erklart den famaranten Renomeur ungemein famillios und sie verportierte das „luffige Neit“ nach Zerbstinsuf. Bis 1920. Da erklarlen in Soboten die vier Musefettere. Sie muhten das wiederbelebte Neit mit folchem Besatze zu managen, da sich Soboten an der Neuemorker Gesellschaft glanzend rachen konnte. Seit einigen Monaten unternehmen namlich die folgenden Einwohnere der Milionen-Metroropole unabhangige Bemuhungen nach der anderen Seite des Ozeans. Das verbandt es keinen „vier Musefettere“, dem Schriftsteller Christophor Worten, den Romantiker Leon Bokardmorton, dem Herrn E. W. W. die dem Rechtsanwalt Conrad Wallfellen. Jeder besitzt in seinen „ladifchen“ Stunden ein gut geheutes Wurz in der Neuemorker Gfitt. Aber als er behauernd feststellen musste, da die gemeine Dramenreife nur ein burgliches — Schriftsteller seiner Pflerflur nicht sei, feste er es sich in den Kopf, das amerikanische Theater vor dem bevorstehenden Untergang zu retten. Die vier unmarktenlichen Fremde beschleten gegen Ende des vorigen Jahres nach Soboten uber, basen sie aus dem Jahre 1880 stammendes deutsches Bierhaus in ein Theater um und erfoffen den neuen Muffenfall hilfsamerweise mit „Alte-Beideberg“. Die brauen Sohener Burger formten da mit einem Eintricksbereit zu sein, die „alte“ durch eine neue, durften den Vorstellungen in Gemanheit beschreiben und trafen, der Prohibition zum Dohne, ihr heimatlifches Bier.

Lebt noch die alte Drachenbrut?

Ein geheimnisvolles Angerum in den Sogogfumpfen / Eingeborenemarchen oder Wraulbreite
Von Franz Hermann Falck.

Zu den bedeutendsten Erfolgen der naturwissenschaftlichen Forschung im letzten Jahrzehnt gehort die Wiederermittlung einer Vorstellung vom urzeitlichen Tierreich auf Grund des Bestehens ihrer Nachfahren: einzelner Korperteile und ganzer Skelette. Mit deutschen und auslandischen Funden dieser Art haben sich die Museen aller Kulturstaaten gefillt. Viktor Scheffel sagt und singt von den Saurieren, da sie „zu tief in die Kreiere“ kamen und es mit ihnen da, „naturlifch vorbei“ war. Dabei haben er die aufschlureichen Ausgrabungen der letzten Jahrzehnte unseren Forschern verraten, was tatsachlich das vorher war, mit welcher Vollstandigkeit letztere herbei muhten, um uns heutigen als unerganzliche Naturdenkmale das Leben auf der Erde vor Hunderttausenden von Jahren zu entziffern. Forschungen wurden gefuhren, die uns auch die Umstandlichkeiten unter der Erde erzeugten Tragdienen erzahlen. Es sind uns vielerlei feine, verleierte Wesen uberleitet worden, die unsere Wissenschaftler als von einer Erstkathrophe uberrastete Malter junger, in unschuldhaftig gewesener Saurier erklaren konnten.

Die Tatung durch kufene Selenen wie Thebes und Oerates und Thebes als menschenbefredende Erlosungsalien bis in unsere Zeit uberleitet worden ist. Neuenbings hat Wilhelm Hollfe wieder einmal den Nachweis verid, da nicht nur Schilfrote und Gartelreife, Krostifil und Cidebe die Formen der alten Saurier aus der Vorzeit in die Jetztzeit gerietet haben, sondern da es einzelne Grotto aufrierte gegeben haben und in den nicht in die rechte Samen, sondern auf der Erde noch Urnube verbreiteten, als schon der Mensch die Eroberung des Wraien begannen hatte. Dabei erinnert der Gelschte aus dem neuen des Sriges nur zu ungenugender Beachtung gemeinsame Klufta - Kongo - Expedition des Kaisernanns Freiherrn von Stein zu Gunguis.

nur um ein paar Zentimeter, doch schon diese genigten, um den Grundballen gerade auf Youngs Raden zu pressen, lobd der Ungluckliche sich weder vor- noch ruckwirts bewegen konnte. Alles Heren ballt ihm nichts, denn das solide Haus rahrte sich nicht, und Youngs Arme lagen lo unglucklich da er mit den Fingern kein Loch zu graben vermochte. So muhte er sechs Stunden lang in der glubigen heissen kalifornischen Sonne aushalten, und noch war der Schweiß der ihm den ganzen Korper bedeckte, kalt vor handiger Todesangst. Wahrend der ganzen Zeit lieferte ihm sein Vater andabduldig Gesellschaft, ansehend ohne das Beschlagen seines Herrn zu verfehlen. Erst tats der Feueruntergang konnte Young von seinem Schicks, der von der Weide heimkehrte, befreit werden.

Mephisto im Haushalt

Das angeklagete Bett / Die elektrische Gefellfische, / D. Zimmermann als Staubfanger.
Von Serbet Hinde.

Das zwanzigste Jahrhundert hat bis hisher schon eine denartige Menge von Ueberrastungen auf dem Gebiete der Erfindungen gemacht, da wir uns daran gewohnen mussen, die veridlichen Einfalle phantastischer Mifmenschen als in der Zukunft durchfuhrt zu betrachten und der demgegenwertigen Bedenken um das Muhtliche an ihnen verwickeln zu konnen.

Tag fur Tag laufen nun mit der Post an die 8000 Kartenbestellungen ein. Das la auf sattdemfliche Weise geschelien mu. Dann dariber, da sie laut am Ende der Neuemorker Telefonzentrale tundlich nicht weniger als 1800 Personen das Theater zu erreichen versuchen. Im Angerum ist die Kombination von Werbalde und Valentempel auf die Dauer von sechs Monaten angedacht.

Die vier Musefettere haben sich bei ihren Bemuhungen nicht nur mit dem rechteckigen Gebelner der hochsten Vollendung. Als zweites Ziel gelangte ein Melodram aus dem Jahre 1888 zur Aufnahme. Von einem Schriftsteller, dessen Name in seinem Geburtsort der Welt vorkommt. Und das erste als epodische Werk des Miter Dion Boucouicall, „Nach Sonnenuntergang oder Weher Walden“ nach dem Motto: „einen lo durchfuhrlachen Erfolg mit die Zahrbachren kein modernes Stuck in Neuemork.“

Das Schicksal an den tropischen Schmetterlingen sind aber ihre Farben. Unzede deutsche Arten beschranken sich mit weniger Ausnahmen auf Braun, Gelb oder Weis. Stark leuchtende Farben wie Rot, Blau oder Grun sind ihnen fremd, und auch die feinsten feinsten Farben oder in Form einzelner Punkte und Fleden. Ganz anders in den Tropen, wo gerade die leuchtenden Farben sich bei den groen Tieren finden. Die Farbige Welt ist also noch weitaus reicher, als wir denken, und das unter fast miedelmehem Winkel einfallende und zuruckgeworfene Licht hervorritt.

Wenn die Hausfrau sich insdiefen angeleitet hat, so ist das die erste, die schon fertig. Wenn sie genugendes Geld, so kann sie sich einen Zubehor anlegen lassen, der ihr die Speisen in einem veredelten Gang unter dem Fruboden zum Fruge leitet und durch ein in das Mifellen eingeborenes Miniaturpumpen auf ihre vermittelten Zifdlein bedarf diecht.

„Kufit Euch, oder ich lische!“

Wenn es nicht ein Schutsmann selbst gegeben hatte, so wurde niemand den jungen Feindchen die schilliche alidone, sondern tats sich die wofschbedachte Mifemmer eines veridlichen Burgen fassen. Aber lo ist der Vorkall antilifch bedagtig, und keine der beiderseitigen Schmelgermutter wird ihren Kindern einen Schwormacher machen konnen. Der Prinzling A. Wraulbach hofft, der in Stade Franzofsisch mocht, war verleidet Dazu gehort ja in den Vereinigten Staaten nichts anderes als ein Wadchen und ein Kraftrswagen. Weides befeh der hoffnungsvolle junge Mann, doch nicht den Mut, um der Wraulbachs seinen Viech offen zu gehen und in sie ihre Hand zu stifen. Er dachte, das Schidial wurde vielleicht Milfield mit ihm haben und ihm erlarm die gunflige Gelegenheit zu einer Erklrung bieten. Er sollte nicht umsonst hofen, da er unter Junglinge aus solchen Wraulbach was seine Angebete nach Hause. Da sprang plotzlich an einer Ede ein Mann auf das Triitbord des Wagens und hielt dem verdubten Verleideten das Schidialen an den Kopf. „Kufit Wraulbach, bestellie ich, dem Mut des Straubengraben zu folgen. Doch er war willig verubst, als er

Selbstgefugte Edelsteine

Von Guntter Erleben.

Mit Recht hat der bekante Gelehrte L. H. C. Semon die xellischen Schmetterlinge, die er durch die Baumspindel gauenfen la mit kunstvollen Edelsteinen verglichen, die eine Bauplanart in ihre ungewolbenen Formen und ihre Groe. In letzterer Hinsicht lische wohl der indische Atlatfasser aus der Familie der Saturniden oder Naptianplanen mit einer Nipplenspannweite von 25 Zentimetern den Semon. Da zur gleichen Gruppe gehort der in Sudamerika heimische Semoniaster, den sarte Paphelidide braun und gelb farben. Zwei minde, lomandische Verlangerungen, die dreimal so lang sind wie der hirne Korper, geben dem Tiere ein besonders eigenartiges Aussehen. Es laft

Der Mann mit dem Haus auf dem Raden

Der fridliche kalifornische Farmer Young hat nie den Gargel befallen, als Kraftrwagen zu gelien und Mifhentumskilde anzufuhren. Er hat sich er heute in seinen heimlichen Breemud mit dem besten Umgebungs als der Mann bekant, der sechs Stunden lang ein ganzes Haus mit Mobeln und allem sonstigen Inhalt auf dem Raden fing. Freilich hat dies dieses Selbendelben, weil freiwillich gelidene, sondern er wird im Gensert ist eines ganzes Leben lang mit Schrauben daran denken. Seit einiger Zeit hatte Young beobachtet, da unter seinem Wohnhause, welches zum Schutz gegen Feudtstift auf vier Dachselpfeilern uber der Erde ruhte, ein Gedichthorn sein Umweien irid. Er forchtete, die Wurden konnten die Dachslein untergraben und das Haus zum Sinken bringen. Deshalb koch er eines wofschentelben Nachmittags, als er allein in dem Hause war, mit dem Haus und stellte eine Falle auf.

Die fridliche kalifornische Farmer Young hat nie den Gargel befallen, als Kraftrwagen zu gelien und Mifhentumskilde anzufuhren. Er hat sich er heute in seinen heimlichen Breemud mit dem besten Umgebungs als der Mann bekant, der sechs Stunden lang ein ganzes Haus mit Mobeln und allem sonstigen Inhalt auf dem Raden fing. Freilich hat dies dieses Selbendelben, weil freiwillich gelidene, sondern er wird im Gensert ist eines ganzes Leben lang mit Schrauben daran denken. Seit einiger Zeit hatte Young beobachtet, da unter seinem Wohnhause, welches zum Schutz gegen Feudtstift auf vier Dachselpfeilern uber der Erde ruhte, ein Gedichthorn sein Umweien irid. Er forchtete, die Wurden konnten die Dachslein untergraben und das Haus zum Sinken bringen. Deshalb koch er eines wofschentelben Nachmittags, als er allein in dem Hause war, mit dem Haus und stellte eine Falle auf.

Familien-Nachrichten

Nachruf.
Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am Montag, den 28. d. Ms. zu Frankfurt a. M., wo er Heilung von seinem schweren Leiden suchte, der frühere Direktor des zahnärztlichen Institutes der Universität Halle-Wittenberg
Herr Geheimrat Professor Dr. Dr. Hans Koerner
Ein hervorragender Wissenschaftler, ein unermüdlicher Kämpfer seines Standes, ein von allen Schülern hochverehrter Lehrer, ein treuer Freund aller Kollegen, ein liebenswürdiger, alle Zeit hilfsbereiter Mensch ist mit ihm dahingegangen. Sein offenes, ehrliches und echtes Wesen gewann ihm die Herzen aller, die je mit ihm zu tun hatten. Sein Tod bedeutet für uns einen unersetzlichen Verlust, sein Andenken wird stets in uns weiterleben.
Beitragende: Zahnärzte Deutschlands e. V. Verband der Zahnärzte von Halle a. S. und Umgebung e. V.
Dr. Kukatzki
Dr. Dittmann

Zurückkehr von Grabe meines lieben unvergessenen Mannes, unseres lieben Vaters, des
Karl Finke

sage ich allen, die mir hilfsreich zur Seite standen, herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Lasse für seine Trostreden, sowie Herrn Oberamtmann Wenzel und Frau, Dank auch Herrn Oberinspektor Meißner, Besonderen Dank Herrn und Frau Inspektor Wohlhaupt für ihr hilfreiches Beisein, ebenso den Beamten und Arbeitern für die Geld- und Kranzspenden.
Gott vergelte ihnen.
Langenbogen, den 27. Oktober 1929.
Die schwergeprüfte Gattin nebst Kindern
Lina Finke

Heiratsgefuche
Befreies, geb. jung. Mädchen
22 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Heirat
27 J., wünscht beifolgendes Bekanntschaft zu erlangen, in Leipzig, 25-32 J., ferner, einvernehmlicher, dauerhafter Lebensgemeinschaft, Vermittlung, bestenfalls, erbeten, unter 7402 an die Exp. d. Bl. a. S.

Als größtes Betten-Spezialgeschäft der Provinz

veranstalte ich
vom 31. Oktober bis 9. November 1929 eine
Betten-Schau ohnegleichen
Federbetten • Bettstellen • Matratzen
zu allerniedrigsten Preisen!

kompl. Metallbettstellen mit Patent- und Auflegermatratze RM. 30.- 33.50 40.- 44.50 51.- 58.- usw.

kompl. Holzbettstellen mit Patent- und Auflegermatratze 46.- 59.50 63.50 75.- 84.- 86.-

Federbetten mit guter Füllung
Oberbett RM. 15.- 20.- 25.- 30.- 35.- 40.- 57.-
Unterbett RM. 14.- 18.- 24.- 25.- 30.- 35.- 39.-
2 Kissen RM. 10.- 12.- 15.50 18.- 22.- 31.-
pro Stand RM. 39.- 50.- 64.50 73.- 87.- 102.- 127.-

Bettdecken RM. 0.90 1.25 1.50 2.40 3.25 3.75
Halbdaunen RM. 4.75 5.- 5.75 6.75 7.50 9.-
Daunen RM. 6.50 8.- 12.50 15.- 18.- 23.-

Intlets und Drells von den einfachsten Ausstattungen bis zu den feinsten
Auflegermatratzen RM. 11.50 14.50 16.50 22.- 25.- 28.- 30.-
Stahlratratratzen RM. 7.50 12.50 15.- 17.- 20.- 25.- 29.-
Chaiselongues RM. 32.50 38.- 40.- 48.- 50.-
Bettchaiselongues RM. 95.- 115.- 125.- 145.-

Metallbettstellen mit Patentmatratze RM. 17.- 21.- 28.- 35.- 47.- 54.-
Holzbettstellen RM. 22.50 30.- 35.- 37.- 42.- 44.-
Kinderbettstellen aus Eisen RM. 16.50 19.- 22.- 24.-
aus Holz RM. 19.50 30.- 39.- 41.- 44.-

Steppdecken RM. 10.- 13.50 18.- 21.- 24.50
Daunendecken RM. 52.- 56.- 60.- 73.- 88.- 105.-
Schlutzimmer lackiert RM. 330.- 375.- 475.- 570.-
Einzelschrank lackiert RM. 50.- 73.- 88.- 110.-
Waschtische lackiert mit Spiegel RM. 90.- 98.- 105.-
Nachtische lackiert RM. 17.- 25.- 27.50

Beste Bettfedernreinigung
Jederzeit in Betrieb. — Abholen und Zubringen kostenfrei. — Auswahl nicht zu überbieten. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. — Nach auswärtig ohne Transportbeschädigung durch eigenes Auto.

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9 (3 Minuten vom Markt).

Buchführung, Steuerberatung
für freie Berufe und Gewerbetreibende
F. Köhler, Bernburger Straße 1, II.
Fernruf: 29158.

A. Wiedekind
Halle a. S.,
Rannische Str. 20/21
Kommissionenlager
des bekannten
Pelzhauses
Werner Diederich
Leipzig C 1.
Damenhüte
wie bekannt
schick und preiswert!

Gummistempel
lieferant
Stempel-Schubert, Halle-S.
Lehrgerate, 58-Tal, 24033-Kirchhainstr. 7

Wäscheleinen
30 m lang
1.-
RIEGER
IM RITTERHAUS

Fertige eleg. Mäntel
eigene Werkstattdarbeit
nur allerbeste Stücke,
das Beste vom Besten,
dabei billiger als bessere Konfektion
oder nach Maß auch sehr billig.
Auf Wunsch mit Pelzfutter.
August Göbel
Talentstraße 1, II. Etage am Hallmarkt

Aus Miete freigeworden:
ca. 8000 m geb. Säulen 70 mm hoch
ca. 1500 m " " 80 mm hoch
ca. 2000 m " " 80 mm hoch
ca. 4000 m geb. Stahlwellenblech,
5 und 70 mm hoch, 600 mm
Spurweite
40 Zent. schwere Muldenkipper,
1 cbm Inhalt
80 G. Muldenkipper, 1 cbm Inhalt
2 Zent. Hobel-Formen, 10 u.
20 PS fast, 600 mm Spurweite
zu Kauf und Miete.
Erich Braunsch G. m. b. H.
Leipzig C 1

Brillen
Schaeier
staatl. gepr. Optiker
Gr. Steinstraße 29a.

Sprechapparate
bedeutend herabgesetzte Preise
Lüders & Ohlberg
Leipzig Str. 30

20 Briefordner
1. Ordnung, wenig
gebraucht, verkauft
billig
Bertmann, Halle,
Georgstr. 5, II. II.

Grunde
unverkauft für
0 RM. abzugeben
Gr. Klausstr. 33, III.

Sachse & Müller Kohlenhandl.-
Gesellm. m. b. H.
Hordorfer Straße 1 — Fernsprecher 36059, 26045
Briketts Alleinstreuer von — Koks
Eiforbriketts — Steinkohlen — Holzkohlen

Elektr. Binao
bietet zu verkaufen.
Wier, Halle a. S.,
Neißestraße 108.
Eine gut erhaltene
Violin-Zither
bietet zu verkaufen,
Oberbrünnchen a. S.,
Wassdorfer Weg 3.

**Gebraucher
Goldschrank**
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Bismarckstraße 87a, b.

10 Pianos
wie neu, dunkel,
darunter 4 Marken,
von 40 Mk. an
zu verkaufen.
Vollständige
B. Döll
Gr. Ulrichstr. 53/54

**300 Renner aller-
feinstes
Intelobst**
haben abzugeben.
Cochter,
Rebena a. Pfaffbäuer.

**Gute Wägen-
Geige**
zu verkaufen.
Halle, Theaterplatz 11

Mittl. Klaviere
zu verkaufen.
Halle, Landberger
Straße 5, I. z.

**Gründungs-
grammophon**
Bauschneiders zu Kauf
geboten, Preis 1150,-
unter 3 5150 an die
Exp. d. Bl.

Wagenwagen
zu kaufen gesucht.
Widder, Reider,
Halle, Angerstraße 48.

Wärmehöhne
(wenn auch def.) zu
kaufen gesucht. Off.
unter 3 5154 an die
Exp. d. Bl.

**Gänglings- und
Kleiderladen**
für 12 Jahre zu
verkaufen.
Wed. Halle a. S.,
Wendestraße 94 II.

**Goldene
Herrenuhr.**
Veräußerung, billig zu
verkaufen.
Halle a. S., Bern-
burger Str. 63 II z.

Wintermantel
für 12jährigen Knaben
bietet zu verkaufen.
Halle a. S., Bern-
burger Str. 101 I z.

Stuhlmaschine
Gastungsmaschine, zwei
Stühle zu verkauf. 3.
Halle a. S.,
Steinstraße 12 III.

Kaufgefuche
Guterhaltener
Damen-Schnappzug
zu Kauf, gesucht. Off.
unter 3 6987 an die
Exp. d. Bl.

**Gebrauchter. Welt-
uhr**
für Herrn, mittlere
Figur (1,70), Sport-
uhr, Gebraucht, gegen
Stelle zu kaufen ge-
sucht. Angebote mit
Preis u. Bezugsgabe
erbeten. Unt. 2 6970
an die Exp. d. Bl.

Wärmehöhne
(wenn auch def.) zu
kaufen gesucht. Off.
unter 3 5154 an die
Exp. d. Bl.

**Abrehtische
Schreibtische
Eiche, von
118 RM. an**

**Runde Tische
Eiche, von
25 RM. an**

**Schreibstift
mit Rindleder
von 29 RM. an**

**Polsterstühle
von 12,50 RM. an**

**Jungholts
Möbelhaus
Albrechtstr.
37**

Aus der Heimat Landbevölkerung und Weidpartag.

Die Bevölkerung der großen, kleinen und kleinsten Städte hat genug Gelegenheit, ihre Extraparisse gut verzuzieren und sicher anzulegen.

Der Verband der Landwirtschaftlichen Genossenschaften in Halle stellt bei jeder letzten Erhebung am 30. Juni 1929 fest, daß insgesamt 411.143 Reichsmark an Einlagen in laufender Rechnung und im Sparplanverpflichtung vorhanden waren.

Feuer in Viehfall und Scheune

Stuttgabt. Raum hatte am Sonntagvormittag die hiesige Feuermehr eine Gerateübung unter sich, als sie bereits am Montag, nachmittags kurz vor 4 Uhr, zur Feuersprache werden sollte.

Doch kein Selbstmord.

Merkschütz. Der angebliche Selbstmord der Maria Waidelohoff ist jetzt nach Jahresfrist als Verbrechen mit Paragrafen 177, 178 St. G. B. angeklagt worden.

Zum Streit in der Knopfindustrie.

Salza. In der Knopfindustrie ist, wie schon kurz mitgeteilt, seit Freitag ein Streit ausgebrochen, von dem der größte Teil der hiesigen Betriebe betroffen worden ist.

„Ihr Geheimnis“

Roman von Erika Forst. Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (S.) (1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der rote Gemeindevorsteher schließt Sonntags das Eintragungszimmer.

Nach bei Zeit. Da die Eintragungen für das 34. Begehren am Sonntag bereits die Zahl 40 erreicht hatten, brachte es der sozialistische Gemeinde- und Amtsvorsteher Schmalz fertig, am Sonntagvormittag den Ausnahmestrich „Freiheitsgesetz“ aus dem Gemeindefaßchen vorfristig zurück zu entfernen.

Am Sonntag habe die Bitte ordnungsgemäß in der vorgeschriebenen Zeit ausgetragen. Am Sonntag allerdings überläßt nicht da der Gemeindevorsteher und der erste Schlichter ebenfalls nach amandati gerufen werden zur drei ersten Schritte in der Sache gemeldet ist. In der vorgeschriebenen Zeit von 10-12 Uhr seien nur vier Personen da gewesen und hätten am Montag die Eintragung nachgeholt.

Bruderkrieg.

Der Vorkrieger wirt mit dem Dekal der Abstammungsurne.

Gartha in Chemnitz. In einem Brautpaar es am Schluß der letzten Sitzung der Wissenschaftskammerbeiträge wurden auf 25 Pf. für das Mitglied jährlich festgesetzt.

Die Ziege ist rentabler als die Kuh.

Von der anhaltischen Ziegenzucht. Deslan. Die Tazung des Landesverbandes der Ziegenzüchter fand hier unter reger Beteiligung statt. Der Geschäftsführer der Ziegenzüchtervereine, Dr. Schöningh, gab in seinem Geschäftsbericht die allgemeine Lage in der anhaltischen Ziegenzucht nicht als rosig an.

Gemeindevorsteher. Ein Vertreter der Sozialdemokraten hatte beantragt, in Gartha würde eine Meldestelle des Arbeitsamtes der Stadt Chemnitz eingerichtet werden.

„Bänke im Herbst.“

Die Schablone paste schicht. Altesleben. Herausliches Leben erfüllt unsere Stadt wegen eines prägnanten Irrtums, nämlich der falschen Auffassung des „Volksstimmens“ pfeffert ist.

Kedes Räuberflut.

Merkegerode. Ein Mann in ziemlich abgetragenem Kleidungsstück ließ sich in der Wasserleitung Keller an der Markstraße eine Pistole laden und erklären, die er erstehen wollte, sobald er seinen beantragten Waffenschein im Besitz habe.

Eine Tanzliebe wurde kirchlich.

Greis. Am Sonntag wurde hier im Stadtteil Gemmla die neue Kirche in feierlicher Weise geweiht.

„Volksstimm“ für die Zukunft, wieweil Sorgen aus den Gefühnen des Bürgertums herauszulassen sind.

Lächerliche Genauigkeit.

Kraft, Papier- und Zeitungsvergnung um 1. Vienna.

Erwart. Eine Thüringer Firma hatte alle Kranenfabriken und Arbeitslosenversicherungsanstalten pünktlich bezahlt.

Die Frauen um für Monat... an verführerische Wohnungsbüro: Porto

aufkommen: Nr. -53 Nr. -01 Nr. -31 Nr. -74

34 1/2 Prozent Aufwertung.

Gotha. Eine freudige Überraschung besetzte die Stadtbank ihren alten Sparern. Sie gibt jetzt bekannt, daß sie am 1. November die alten Sparanlagen mit 34 1/2 Prozent zu jährlich Zinsen für die Jahre 1926, 1927 und 1928 anwertet und auf neue Bürger überträgt.

Amerikanische Volkshochschüler in Halle.

Jena. Die im vorigen Jahre, so erhält die Volkshochschule Jena am 30. Oktober den Besuch einer amerikanischen Volkshochschulgruppe von 20 Personen aus Foceno in Pennsylvania.

Kedes Räuberflut.

Merkegerode. Ein Mann in ziemlich abgetragenem Kleidungsstück ließ sich in der Wasserleitung Keller an der Markstraße eine Pistole laden und erklären, die er erstehen wollte, sobald er seinen beantragten Waffenschein im Besitz habe.

Eine Tanzliebe wurde kirchlich.

Greis. Am Sonntag wurde hier im Stadtteil Gemmla die neue Kirche in feierlicher Weise geweiht.

„Ihr Geheimnis“ (Fortsetzung) ... „Das geht nicht gut“, sagte der Oberinspektor, ein kleiner, schmäler Mann mit rotem Haar und Vollbart, „unseres Gnädige war einfaß platt und hat sie wohl gesehen, wie der Baron heimlich leiste?“

„Ich Gott, zu ein elender Dreifach! — und ganz unvergeßlich — das zählt bei der Gnädigen gar nicht mit“, seufzte Herr von Karlsen lächelnd.

etwas wie... na, ja, sagen wir mal — Zeitnahme.“ „Ich weiß — ich weiß“, Karlsen brühte herzlich die dargelegene Rede. „Aber es gibt Dinge, über die man erst reden soll, wenn man ganz mit ihnen fertig ist — und ich bin noch nicht damit fertig.“

Sturz mit dem Motorrad.

Das Unheil, das der scharfen Kurve bei Groß-Gräfendorf hat sich wieder ein Unglücksfall ereignet. Der Motorradist Kurt Seidel und der Fahrer des Autos...

Der preussische Ministerpräsident als Pate.

Schaffstädt. Hier wurde das 12. Kind des Kreisrates Eicke getauft. Unter den Taufpaten befindet sich auch der preussische Ministerpräsident...

Lagung der Kreisynode.

Mücheln. Zum ersten Male nach der Neuorganisation der Synode des neuangebildeten Kirchenkreises...

Zwei Brüder unter dem Auto.

Seeburg. Als gestern die beiden 8 und 10-jährigen Söhne des Landwirts Hubalt...

Sämtliche Fahrpläne - Deden und Sälände - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung

schmuzzeln. „Mein Name ist Oale“, er ließ einen leisen Schnardlaut ertönen. Die Baronin schätzte verzweifelt den Kopf...

Zur Aufforstung der Saalehöhen bei Rothenburg.

Durch die Presse ging die Nachricht, daß die Hohenburg bei Rothenburg angeforstet werden sollte. 5000 Tannen sind nach dieser Mitteilung...

unverändertes Ueberbleibsel aus der Steppenzeit

Durch die mehrmalige Vereisung Nord- und Mitteldeutschlands, in der die östlicher Skandinavien bis in unsere Gegend vordrang...

Gaseligion der bei Wohnung

Jehudi. Als die Eheleute Franke am Abend nach Hause kamen und das elektrische Licht einschalteten...

bedachte dann mit der Zeit, wie von irdischen Geschichtsschreibern berichtet wird, fast das ganze Deutschland. Die ehemalige Steppenflora wurde nun vernichtet...

Eine solche Verfalltheit sind die Stiehlänge des Saales. Besonders auffällig Rothenburg und Hohenburg. Hier findet sich noch heute eine Pflanzen-Gesamtheit...

ein Denkmal der Borzeit vernichten.

Der allgegenwärtigste Feind der urindischen Flora ist die aus Nordamerika kommende Gleditsia triacanthos...

Sieben Geldschrankbrüche.

Herzberg (Ester). Die Geldschrankmacher die am 1. September einen Einbruch in die hiesige Kreisgaststätte verübten...

urteilung ist in absehbarer Zeit in Braunschweig zu erwarten.

Nationale Einheitsliste.

Leipzig. Für die Kommunalwahlen am 17. November ist eine „Nationale Einheitsliste“ aufgestellt worden.

Belourteppiche als „Fahnen-reparatur“.

Aus einer häßlichen Rechnung. - Allen lesend. Esleben. In der letzten Stadterneuerung...

Hausierhandel mit faulen Eiern.

Esleben. Bei einem Händler wurden von der hiesigen Polizei faulgeschmecktes Eier beschlagnahmt...

Einfaches Verfahren.

Greppin. Ein Ehepaar, das bei der Wohnungsveränderung nicht berücksichtigt worden war...

Reformationsbrüchen

in allen Preislagen von Konditorei Zorn

Sum 31. Oktober die bestbekanntesten, feinsten

der Baronin beim Kaufman einiges entgegen trat sie ins Schlafzimmer ein und winkte, sich in einen eleganten für sie bestimmten Armlehnstuhl niederzusetzen...

Mädchen nieder und sah gespannt auf die Dame, deren bodenmächtiges Gesicht sie mehr beunruhigte als erschreckte.



